

Einführung zu LGBTIQ*

(© Franz Harant 2023.2026)

*(Es kann angebracht sein und die Aufmerksamkeit unterstützen, wenn mehrere Personen sprechen.)
Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:*

Gott schuf alles,
Himmel und Erde,
Meer und Land,
Gräser und Bäume,
die Tiere im Wasser,
unter der Erde
und auf der Erde
sowie in der Luft.
So vielfältig
und noch vielfältiger ist Gottes Schöpfung,
wie immer auch sie im Laufe der Evolution konkret geworden ist.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

In allem von Gott Geschaffenen,
in der Gesamtheit,
gibt es gegensätzliche Pole
und in den Übergängen vieles dazwischen.
Zum Beispiel das Watt,
den Küstenbereich,
den Übergang zwischen Wasser und Land.
Und Wasser ist auch nicht gleich Wasser.
Selbst da gibt es Verschiedenheiten
und mehrere Aggregatzustände.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

So ist das auch bei Gottes Geschöpf,
dem Menschen,
den Gott nicht einfach als Mann und Frau schuf,
sondern männlich und weiblich,
wie die Bibel seit Neuestem korrekt übersetzt ist.

„Es gibt zwei Pole:

das Männliche und das Weibliche.

Und jeder Mensch [findet] sich zwischen diesen beiden Polen [vor].

Die allermeisten [ordnen] sich in der Nähe eines dieser beiden Pole [ein].

*Aber es gibt [...] auch eine kleinere Anzahl von Menschen, die sich irgendwo dazwischen [oder außerhalb] finden.*¹

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Die Verschiedenheiten dazwischen werden immer sichtbarer.
Die Diversitäten werden zusehends bewusster.
Kein Mensch hat sein So-Sein selbst gewählt
oder sich ausgedacht,
sondern jeder Mensch findet sich vor.
Und jeder Mensch,
wie immer er sich eben vorfindet,
ist Gottes gute Schöpfung.
Es ist eine Befreiung für Menschen,
wenn sie sich zeigen können,
wie sie sich vorfinden,
wie sie sich selbst wahrnehmen,
wie sie sind.
Und es ist gut,
wenn sie sich in ihren sexuellen Orientierungen
und geschlechtlichen Identitäten benennen können.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Sie haben sicher schon einmal von LGBTIQ gehört.
Diese Buchstabenaneinanderreihung fasst einen Teil der Realitäten zusammen.
Die einzelnen Buchstaben stehen für unterschiedliche Schöpfungsvarianten.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

„L“ steht für Lesben,
für Frauen,
die sich zu Frauen hingezogen fühlen,
die Frauen begehren.
Da geht es also um die sexuelle Orientierung,
wie auch beim nächsten Buchstaben,
dem „G“.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

„G“ steht für das englische Gay,
wie sich Schwule selbst benennen,
also Männer,

¹ Vgl. Thomas Hieke, Mehr als Mann und Frau: Die Bibel steht gegen Diskriminierung ein, in: katholisch.de | 27.09.2023. | „Es gibt zwei Pole: das Männliche und das Weibliche. Und jeder Mensch muss sich zwischen diesen beiden Polen finden. Die allermeisten finden sich in der Nähe eines dieser beiden Pole. Aber es gibt eben auch eine kleinere Anzahl von Menschen, die sich irgendwo dazwischen findet.“

Einführung zu LGBTIQ*

deren Neigung zu Männern hin orientiert ist,
die Männer begehren.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

„B“ ist der erste Buchstabe des Wortes bisexuell.

Bisexuelle Menschen haben gleichzeitig eine Neigung zum Männlichen und zum Weiblichen.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

„T“ ist der Buchstabe für trans*,
für Personen,

die sich mit ihrem bei der Geburt zugewiesenen Geschlecht nicht identifizieren können.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Der Buchstabe „I“ bezeichnet Intergeschlechtlichkeit,
also Zwischengeschlechtlichkeit.

Das ist die biologische Besonderheit von Menschen,
deren körperlichen Geschlechtsmerkmale nicht eindeutig als weiblich oder männlich
einzuordnen sind.

Inter* Menschen können auch beide Geschlechtsmerkmale an sich bzw. in sich haben.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Das „Q“ steht für queer.

Das ist eine Sammelbezeichnung für sexuelle Orientierungen,
die nicht heterosexuell,
sowie für Geschlechtsidentitäten,
die nichtbinär sind.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Oft fügt man auch noch ein „+“ (Plus) oder ein „*“ (Sternchen) an,
für weitere,

heute noch nicht allgemein bekannte Gruppen,
wie zum Beispiel Asexuelle.

So vielfältig und noch vielfältiger findet sich Mensch als Gottes Geschöpf vor,
und das bereits von Anfang der Schöpfung bis heute.

Gottesdienstleitung oder Sprechende Person:

Und jeder Mensch möchte so wie Mensch sich vorfindet,
akzeptiert werden.

Das ist eines der Menschenrechte.

Kirche befindet sich da wie die Gesellschaft in einem Lernprozess.

Der Prozess des Verstehens

mündet mit der Zeit hoffentlich in einen Prozess des Akzeptierens.

Ja, akzeptiert wollen die LGBTIQ* Menschen werden,
nicht nur toleriert,

denn das heißt so viel wie geduldet.



Plattform des Forum Beziehung, Ehe- und Familie der Katholischen Aktion Österreich

Einführung zu LGBTIQ*

Es geht aber um Akzeptanz und Annahme,
sowie um Inklusion,
um das Dazugehören.

